

## **Richtlinie für die „Duale Akademie“ Lehre für Maturantinnen und Maturanten**

### Präambel

Die Duale Akademie (DA), die in Oberösterreich initiiert seit dem Jahr 2018 angeboten wird, richtet sich als zielgruppenspezifisches Programm an Maturantinnen und Maturanten<sup>1</sup> mit Interesse an einer unternehmensbasierten, beruflichen Ausbildung im Rahmen der Lehrlingsausbildung.<sup>2</sup> Sie schließt mit der Qualifikation „DA Professional“ ab<sup>3</sup>.

Als Prototyp wurde die Ausbildung im Rahmen der Dualen Akademie in der Fachrichtung „Mechatronik-Automatisierungstechnik“ dem Niveau 5 des Nationalen Qualifikationsrahmens (NQR) zugeordnet.<sup>4</sup> Alle Angebote im Rahmen der Dualen Akademie orientieren sich an diesem Qualifikationsniveau.

Wesentliche Elemente der Dualen Akademie sind

- die Absolvierung einer Berufsausbildung in verkürzter Lehrzeit<sup>5</sup>,
- zielgruppenadäquate Gestaltung des Berufsschulunterrichts,
- die Vermittlung von Zukunftskompetenzen im Rahmen von Ausbildungsverbundmaßnahmen,
- fachvertiefende Ausbildung in Kooperation mit einem dafür geeigneten Bildungsträger (z.B. Fachhochschule oder Erwachsenenbildungseinrichtung),
- die Bearbeitung eines Zukunftsprojektes mit Bezug zum Ausbildungsbetrieb,
- die Absolvierung eines berufsbezogenen Auslandspraktikums<sup>6</sup>,

---

<sup>1</sup> Die Duale Akademie richtet sich an alle Personen, die die Hochschulreife erfüllen, also AHS- und BHS-Maturanten und -Maturantinnen, BRP- und SBP-Absolventen und -Absolventinnen; es sollen auch Studienabbrecher und Studienabbrecherinnen angesprochen werden, die über die Hochschulreife verfügen.

<sup>2</sup> Die Bundesregierung bekennt sich zu Ausbau und Förderung des Programms „Duale Akademie: vgl. Regierungsprogramm 2020 bis 2024, S. 209

<sup>3</sup> Ihre Abschlüsse sollen in weiterer Folge in das geplante System der Höheren Berufsbildung integriert werden.

<sup>4</sup> s. [www.qualifikationsregister.at](http://www.qualifikationsregister.at)

<sup>5</sup> gemäß VO BGBl. II Nr. 201/1997

<sup>6</sup> In Ausnahmefällen kann das Auslandspraktikum durch eine in Inhalt und Ausmaß vergleichbare Maßnahme wie bspw. Inlandspraktikum oder Auslandskorrespondenzen ersetzt werden.

- die Ausweitung der Kompetenzen im erlernten Beruf nach Ablegen der Lehrabschlussprüfung durch Erwerb von Fachpraxis im Ausmaß von mindestens einem Jahr und
- die darauf aufbauende Absolvierung eines Fachgespräches zur Feststellung der beruflichen Handlungskompetenz.

Die Duale Akademie ist eine Ergänzung zum bestehenden berufsbezogenen, tertiären Bildungsangebot in Österreich und soll zur Erhöhung der Durchlässigkeit des (Berufs-)Bildungssystems beitragen.

## I. Qualifikationsprofil

Das Qualifikationsprofil beschreibt das Ausbildungsziel der Dualen Akademie. Fachrichtungsunabhängig verfügen Absolventinnen und Absolventen der Dualen Akademie über die folgenden Kompetenzen:

### **Absolventinnen und Absolventen der Dualen Akademie sind in der Lage,**

- auf fachliche Herausforderungen zu reagieren, indem sie den Sachverhalt aus verschiedenen Perspektiven bewerten und entsprechende Lösungen eigenverantwortlich umsetzen bzw. diese gegenüber entscheidungsbefugten Personen argumentieren können,
- fachliche Tätigkeiten, die auch umfassend und herausfordernd sein können, durchzuführen,
- Wünsche von Kundinnen/Kunden zu ermitteln, sie fachlich zu beraten sowie Lösungsansätze vorzuschlagen,
- Kundenaufträge/Projekte nach personal- und betriebswirtschaftlichen Vorgaben zu planen, zu kalkulieren und Angebote zu erstellen, allenfalls mit Unterstützung entscheidungsbefugter Personen,
- die Durchführung von Kundenaufträgen/Projekten oder Teilbereiche der Durchführung zu organisieren, zu koordinieren und (in Abhängigkeit ihrer Größe und Komplexität) zu leiten,
- kleinere Arbeitsteams zu führen,
- Sachverhalte zielgruppen- und situationsadäquat darzustellen bzw. zu präsentieren,
- mit verschiedenen Zielgruppen der jeweiligen Situation und dem Zweck entsprechend zu kommunizieren,
- Prozesse und Arbeitsabläufe im Rahmen ihrer Tätigkeit unter Berücksichtigung der Zusammenhänge und Abhängigkeiten zu bewerten und Schlussfolgerungen für Verbesserungen bzw. Optimierungserfordernisse zu ziehen,

- mit ausländischen Kundinnen und Kunden sowie Partnerinnen und Partnern unter Beachtung interkultureller Verhaltensweisen zu agieren und zu kommunizieren, auch in englischer Sprache,
- Lehrlinge fachlich anzuleiten sowie deren fachliche Weiterentwicklung in Abstimmung mit dem/der Ausbilder/in zu fördern,
- mit sozialen und digitalen Medien umzugehen und sie für unternehmerische Zwecke zu nutzen,
- im Rahmen ihrer Tätigkeit betriebsspezifische Softwaresysteme zur unternehmerischen Ressourcenplanung zu bedienen,
- die gängigen Office-Programme im Rahmen ihrer Tätigkeit unter Beachtung IT-sicherheitsrelevanter Aspekte zu verwenden.

## II. Aufbau und Inhalte der Ausbildung

Die Qualifikation „DA Professional“ ist grundsätzlich mit jedem österreichischen Lehrberuf kombinierbar, sofern dazu ein Lehrgang im Rahmen der Dualen Akademie angeboten wird ([www.dualeakademie.at](http://www.dualeakademie.at)).

Aufbau der Ausbildung:

1. Lehrvertrag	2. Zusatzvereinbarung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrausbildung in verkürzter Lehrzeit im Lehrbetrieb</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Zukunftskompetenzen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbildung in der Berufsschule (sofern eingerichtet, mit eigenem Lehrplan, sowie im Bedarfsfall bundesländerübergreifend)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung eines Zukunftsprojektes mit Projektarbeit und abschließender Präsentation</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufsspezifisches Auslandspraktikum</li> </ul>	
<b>Lehrabschlussprüfung</b>	
<b>Mind. 1 Jahr Fachpraxis</b>	
<b>Fachgespräch</b>	
<b>ABSCHLUSS</b>	
<b>„DA PROFESSIONAL“ (= Duale Akademie Professional)“</b>	

Konkrete Informationen und Beratung zu den aktuellen Angeboten<sup>7</sup> in den Bundesländern erteilen die Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern. Die Lehrlingsstellen sind auch die Zertifizierungsstellen für die Vergabe der „DA Professional“-Qualifikation ([www.dualeakademie.at](http://www.dualeakademie.at)).

## A. Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Die Duale Akademie ist ein Ausbildungsangebot für Maturantinnen und Maturanten. Für den Zugang zur Dualen Akademie ist daher die Absolvierung einer österreichischen Reifeprüfung (AHS- oder BHS-Matura sowie Berufsreifeprüfung) oder einer Studienberechtigungsprüfung bzw. einer gleichgehaltenen im Ausland abgelegten Prüfung<sup>8</sup> erforderlich.

## B. Inhaltliche Gestaltung der Dualen Akademie

Die inhaltliche Gestaltung des Programms der Dualen Akademie setzt sich an unterschiedlichen Lernorten aus den folgenden Teilen zusammen:

<b>Ausbildung im Betrieb</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebliches Ausbildungsprogramm im Lehrbetrieb auf Basis eines Lehrvertrages gemäß § 12 Berufsausbildungsgesetz (BAG);</li> <li>• Lehrzeitverkürzung um ein Jahr gemäß § 6 Abs. 6 BAG, (Verordnung BGBl. II Nr. 201/1997); siehe Tabelle in der Anlage I.</li> <li>• Der Lehrbetrieb stellt eine/n betriebliche/n Mentor/in während der Ausbildungszeit als Ansprechpartner/in im Unternehmen zur Verfügung. Das Anforderungsprofil, das der Mentor erfüllen muss, findet sich als Beilage in der Anlage II.</li> </ul>
<b>Ausbildung in der Berufsschule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Unterricht in den berufsspezifischen Gegenständen soll, je nach Lehrberuf, in eigenen Berufsschulklassen nach einem eigenen Lehrplan erfolgen.</li> </ul>
<b>Erwerb von Zukunftskompetenzen   Ausbildung im Ausbildungsverband</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Rahmen eines Ausbildungsverbandes werden Zusatzmodule über ergänzende soziale, digitale und internationale Kompetenzen („Zukunftskompetenzen“) vermittelt, die fachrichtungsübergreifend konzipiert wurden (siehe Beilage in der Anlage II).</li> <li>• Diese Maßnahmen („Zukunftskompetenzen“) sind im Rahmen der betrieblichen Lehrstellenförderung mit 75% der Kurskosten (bis zur Höhe der entsprechenden Deckelung) förderbar. Für Details zu den Fördervoraussetzungen wird auf <a href="http://www.lehre-foerdern.at">www.lehre-foerdern.at</a> verwiesen.</li> </ul>

<sup>7</sup> Mit Stand 01/2021 stehen folgende Lehrberufe für die Ausbildung zum „DA Professional“ zur Verfügung: Mechatronik, Großhandelskaufmann/-kauffrau; Kraftfahrzeugtechnik, Hotel- und Gastgewerbeassistent/-in, Speditionskaufmann/-kauffrau, Betriebslogistikkaufmann/-kauffrau, Applikationsentwicklung-Coding, Bankkaufmann/-kauffrau; Garten- und Grünflächengestaltung, Florist/Floristin; Einzelhandel (Allgemeiner Einzelhandel und Kraftfahrzeuge und Ersatzteile).

<sup>8</sup>Ausländische Bewerber/innen müssen über ein B 2 Sprachniveau in Deutsch verfügen.

<b>Zukunftsprojekt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsam mit dem Lehrbetrieb wählt der/die Lernende ein „Zukunftsprojekt“ (siehe Beilage in der Anlage II); die über dieses Projekt erstellte Arbeit wird vor einer Expertenkommission präsentiert.</li> </ul>
<b>Fachvertiefende Ausbildung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur Fachvertiefung wird die Ausbildung durch Lerneinheiten mit Vortragenden aus Bildungseinrichtungen (z.B. Fachhochschulen oder Erwachsenenbildungseinrichtungen) ergänzt.</li> <li>• Über die erfolgreiche Absolvierung wird ein Zertifikat ausgestellt.</li> </ul>
<b>Auslandspraktikum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur Erlangung internationaler beruflicher Erfahrung ist ein mindestens einwöchiges Auslandspraktikum zu absolvieren, das über das Programm ERASMUS+ oder ein vergleichbares, europäisches, nationales oder unternehmensinternes Programm abgewickelt werden kann. Für die Abwicklung steht der Verein für Internationalen Fachkräfteaustausch (siehe <a href="http://www.ifa.or.at">www.ifa.or.at</a>) zur Verfügung.</li> <li>• Einzelfallbezogene alternative Lösungen sind möglich.</li> </ul>
<b>Ergänzende Fachpraxis nach der LAP</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach Ende der Lehrzeit gemäß Lehrvertrag schließt eine mindestens einjährige betriebliche Praxis an, die auf dem erlernten Beruf aufbaut und in der die in der LAP nachgewiesenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen vertieft und erweitert werden.</li> <li>• Die Praxis wird mit einem Fachgespräch über die zusätzlich erworbene berufliche Kompetenz abgeschlossen. Das Niveau entspricht dem Niveau 5 des Nationalen Qualifikationsrahmens.</li> <li>• Das Fachgespräch erfolgt vor einer Expertenkommission. Organisiert wird dieses Gespräch durch die Lehrlingsstelle.</li> </ul>

### III. Lehrvertrag

Zur Begründung des Lehrvertrages stellt die Lehrlingsstelle eine Lehrvertragsvorlage zur Verfügung (siehe Anlage II). Der Lehrvertrag ist gemäß § 20 Abs. 1 des Berufsausbildungsgesetzes (BAG) bei der Lehrlingsstelle (online oder physisch) anzumelden.

### IV. Zukunftskompetenzen

Die Zukunftskompetenzen betreffen fachrichtungsübergreifende Kenntnisse und Fertigkeiten, die für die Übernahme umfassender und verantwortungsvoller Tätigkeiten sowie für die selbstständige Koordination und Leitung von Projekten erforderlich sind<sup>9</sup>.

Die Vermittlung der Zukunftskompetenzen erfolgt als Ausbildungsverbundmaßnahme im Rahmen der dualen Berufsausbildung durch qualitätsgesicherte<sup>10</sup> Bildungsanbieter (siehe Anlage II).

<sup>9</sup> Vgl. die Deskriptoren zum Qualifikationsniveau 5 des NQR ([www.qualifikationsregister.at](http://www.qualifikationsregister.at))

<sup>10</sup> Mindestvoraussetzung ist eine Ö-Cert Akkreditierung des Bildungsanbieters; die Lehrlingsstellen führen dazu eine Liste der verfügbaren Angebote

Die Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern informieren über die in Frage kommenden Angebote sowie Förderungen dazu.

Die Zukunftskompetenzen beinhalten die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten aus dem Bereich sozialer, digitaler und internationaler Kompetenzen:

Kompetenzbereich	Themen, die der Kompetenzbereich abdecken soll
<b>Soziale Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeiten in Teams</li><li>• Projektmanagement</li><li>• Qualitätsmanagement</li><li>• Leitungskompetenz</li></ul>
<b>Digitale Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fortgeschrittene Anwendung von IT-Programmen</li><li>• IT-Security und</li><li>• Soziale Medien</li></ul>
<b>Internationale Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sicheres Kommunizieren und Verhandeln im internationalen Kontext</li></ul>

Für die Absolvierung jeder einzelnen Bildungsmaßnahme erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Dualen Akademie jeweils ein Zertifikat bzw. eine Teilnahmebestätigung.

## V. Zukunftsprojekt

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Dualen Akademie verfassen im Rahmen der Ausbildung eine Projektarbeit über ein mit dem Lehrbetrieb abgestimmtes „Zukunftsprojekt“. Dieses ist im Rahmen der Ausbildungszeit zu präsentieren und wird von einer Expertenkommission (betriebliche/r Mentor/in und unabhängige/r Fachexperte/-expertin) bewertet ([www.dualeakademie.at](http://www.dualeakademie.at)).

## VI. Lehrabschlussprüfung + Zusatzzertifikate

Die Lehrabschlussprüfung wird gemäß den Vorgaben der Prüfungsordnung für den jeweiligen Lehrberuf bei der Lehrlingsstelle abgelegt und bildet zusammen mit dem Abschluss der Ausbildungsverbundmaßnahmen zu den Zukunftskompetenzen sowie dem absolvierten Auslandspraktikum die Ausgangsbasis für die nachfolgende Fachpraxis; diese dauert zumindest ein Jahr.

## VII. Fachpraxis + Fachgespräch

Ziel der Fachpraxis ist die Anwendung, Erweiterung und Vertiefung der in der Lehrabschlussprüfung nachgewiesenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen sowie die Heranführung und Übernahme von operativen Leitungsfunktionen im Rahmen betrieblicher Aufgabenstellungen.

Den Abschluss bildet ein Fachgespräch mit zwei Berufsexpertinnen oder Berufsexperten, in dem die erweiterten beruflichen Fähigkeiten zum Leiten von Projekten und zur Arbeit in Teams nachgewiesen werden. Das Fachgespräch versteht sich nicht als Prüfung, sondern als Austausch auf Augenhöhe.

Die Anmeldung für das Fachgespräch erfolgt in der Lehrlingsstelle. Die Lehrlingsstelle prüft dazu das Vorliegen der formalen Voraussetzungen der Absolventinnen und Absolventen der Dualen Akademie für den Antritt zu diesem Gespräch. Wenn im Rahmen des Fachgespräches die mit dem Abschluss verbundenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Grad der Verantwortung und Selbstständigkeit festgestellt werden können, wird das DA-Diplom „DA Professional“ vergeben.

## VIII. Branding („Duale Akademie“)

Lehrbetriebe, die von der Lehrlingsstelle die Ausbildungsvoraussetzungen gemäß § 3a und DA-Kriterienkatalog (siehe Beilage in der Anlage II) bescheinigt bekommen, sind berechtigt, das österreichweit einheitliche Branding ([www.dualeakademie.at](http://www.dualeakademie.at)) zum Zweck der Bewerbung und Förderung der Lehrausbildung in ihrem Unternehmen zu verwenden.

## Anlage I „Übersicht Lehrzeitverkürzung“

Aufgrund der Lehrzeitverkürzung ergibt sich folgende Ausbildungsdauer:

Lehrzeit	Verkürzte Dauer	1.Lehrjahr	2. Lehrjahr	3.Lehrjahr	4.Lehrjahr
3 Jahre	2 Jahre	8 Monate	8 Monate	8 Monate	X
3,5 Jahre	2,5 Jahre	8 Monate	8 Monate	8 Monate	6 Monate
4 Jahre	3 Jahre	8 Monate	8 Monate	10 Monate	10 Monate

Lehrzeitverkürzung gemäß § 6 Abs. 6 BAG, Berufsausbildungsgesetz (Verordnung BGBl. II Nr. 201/1997)

Beispiel: Ein regulärer 3-jähriger Lehrberuf wird auf eine Lehrzeit von 2 Jahren verkürzt. Der Lehrberuf wird in drei „verkürzten“ Lehrjahren zu je 8 Monaten erlernt.

## Anlage II „Dokumente und Muster“

<b>Kriterienkatalog für die Aufnahme als DA Ausbildungsbetrieb</b>	<u>01 Kriterienkatalog für die Aufnahme als DA Ausbildungsbetrieb</u>
<b>Lehrvertrag Duale Akademie mit Zusatzvereinbarung</b>	<u>02 DA Lehrvertrag mit Zusatzvereinbarung</u>
<b>Infoblatt Anforderungen an die Mentorin/den Mentor</b>	<u>03 Infoblatt Anforderung Mentor/in</u>
<b>Infoblatt Zukunftskompetenzen</b>	<u>04 Infoblatt DA Zukunftskompetenzen</u>
<b>Infoblatt Zukunftsprojekt</b>	<u>05 Infoblatt DA Zukunftsprojekt</u>
<b>Infoblatt Auslandspraktikum</b>	<u>06 Infoblatt DA Auslandspraktikum</u>
<b>Infoblatt Fachgespräch</b>	<u>07 Infoblatt DA Fachgespräch</u>